

**Der Arbeitskreis
Arbeits- und Gesundheitsschutz
präsentiert:**

Betriebsrat + Arbeitsschutz

Stand: Dezember 2016



Wer wir sind



Hallo Kolleginnen und Kollegen.

**Herzlich willkommen beim Arbeitskreis „AGUS“.
AGUS steht für Arbeits- und Gesundheitsschutz.**

**Ihr wisst sicher, dass Betriebsräte beim
Arbeits- und Gesundheitsschutz
ein gehöriges „Wörtchen mitzureden“ haben.**

**Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitsschutzgesetz,
Arbeitsstättenverordnung und Baustellenverordnung!**

**Das sind die starken Instrumente die wir haben,
um unseren Kollegen ihr wichtigstes Gut zu erhalten:
die Gesundheit.**



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



Üblicherweise kümmern sich Betriebsräte in allererster Linie um die Einhaltung von Tarifen, den Erhalt von Arbeitsplätzen und andere zahlreiche soziale Belange.

Daneben ist es aber auch Aufgabe der Betriebsräte, sich für den **Arbeits- und Gesundheitsschutz** einzusetzen.



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



Fragen über Fragen

1. BR + Arbeitsschutz:
Geht das überhaupt?

2. Aber wo steht das?

3. Was hat der
Arbeitnehmer davon?

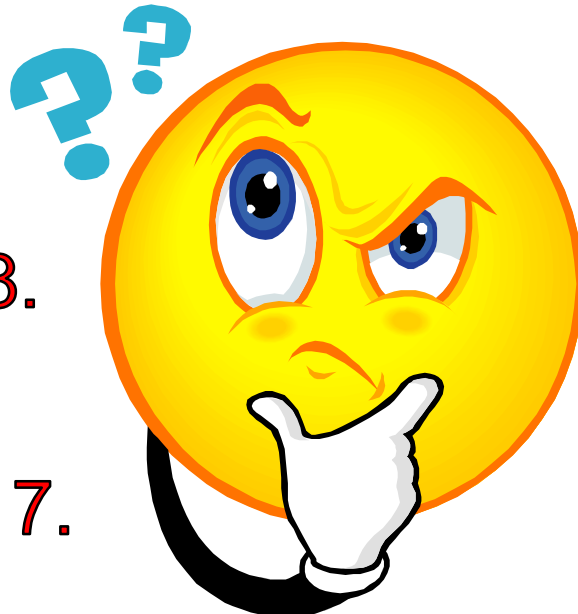
4. Was hat der
Arbeitgeber davon?

5. Auf welche Widerstände
muss ich mich einstellen?

6. Was können
wir als BR tun?

7. Wer unterstützt
uns dabei?

8. Schaubild: Der
staatliche Aufbau
des Arbeitsschutzes



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



1. BR + Arbeitsschutz: Geht das überhaupt?

Mal unter Uns gesagt:
Diese Frage stellt sich gar nicht!
Denn der Betriebsrat hat beim
Arbeits- und Gesundheitsschutz
eine **aktive** Mitbestimmung.

Und!
Keine Arbeitsschutzmaßnahme im Betrieb
ohne vorherige Zustimmung
des Betriebsrats.



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



2. Aber wo steht das?

Die **Mitwirkungspflicht** ist im BetrVG hinterlegt.



Weitere Beteiligungsrechte sind im Arbeitsschutzgesetz zu finden.

Arbeits- und betrieblicher Umweltschutz (BetrVG § 89).



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



3. Was hat der Arbeitnehmer davon?



Arbeitskraft bedeutet Einkommensquelle.

Und nur wenn ich gesund bin, kann ich Geld verdienen um meinen und den Lebensunterhalt meiner Familie zu sichern.

Doch Vorsicht! Arbeit kann krank machen!

Das kann präventiver Arbeitsschutz verhindern.

Motto: Vorbeugen ist besser als heilen!



Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



4. Was hat der Arbeitgeber davon?



Nur zufriedene Mitarbeiter sind motivierte Mitarbeiter.



Störungsfreie Arbeitsabläufe auf der Baustelle und Kundenzufriedenheit.



Weniger Ausfalltage
(beispielsweise durch den Rückgang von Krankheiten und Arbeitsunfällen).



Positive Außendarstellung des Betriebes in der öffentlichen Wahrnehmung.



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz

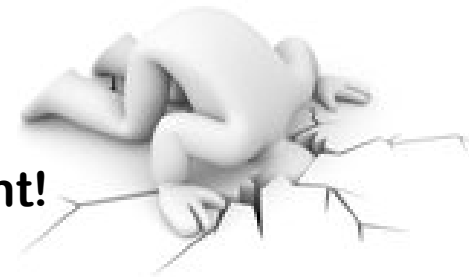


5. Auf welche Widerstände muss ich mich einstellen?

Wer sich für Arbeits- und Gesundheitsschutz engagiert, stößt dabei meist auf Unverständnis. Nicht nur bei den Vorgesetzten. Oft auch bei den eigenen Kollegen.

Das hört sich meist dann so an:
Wir brauchen keinen Arbeitsschutz, denn ...

- ... das haben wir doch schon immer so gemacht!
- ... wo steht das denn geschrieben?
- ... das kostet doch alles nur unser Geld!
- ... was soll uns das denn bringen?



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



6. Was können wir als BR tun?

Ein BR-Mitglied in den betrieblichen Arbeitsschutzausschuss entsenden.

Den Arbeits- und Gesundheitsschutz in euren BR-Sitzungen thematisieren.

Sich Arbeitsplatzbesichtigungen oder Baustellenbegehungen anschließen.

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz wahrnehmen.



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



7. Und wer unterstützt uns dabei?

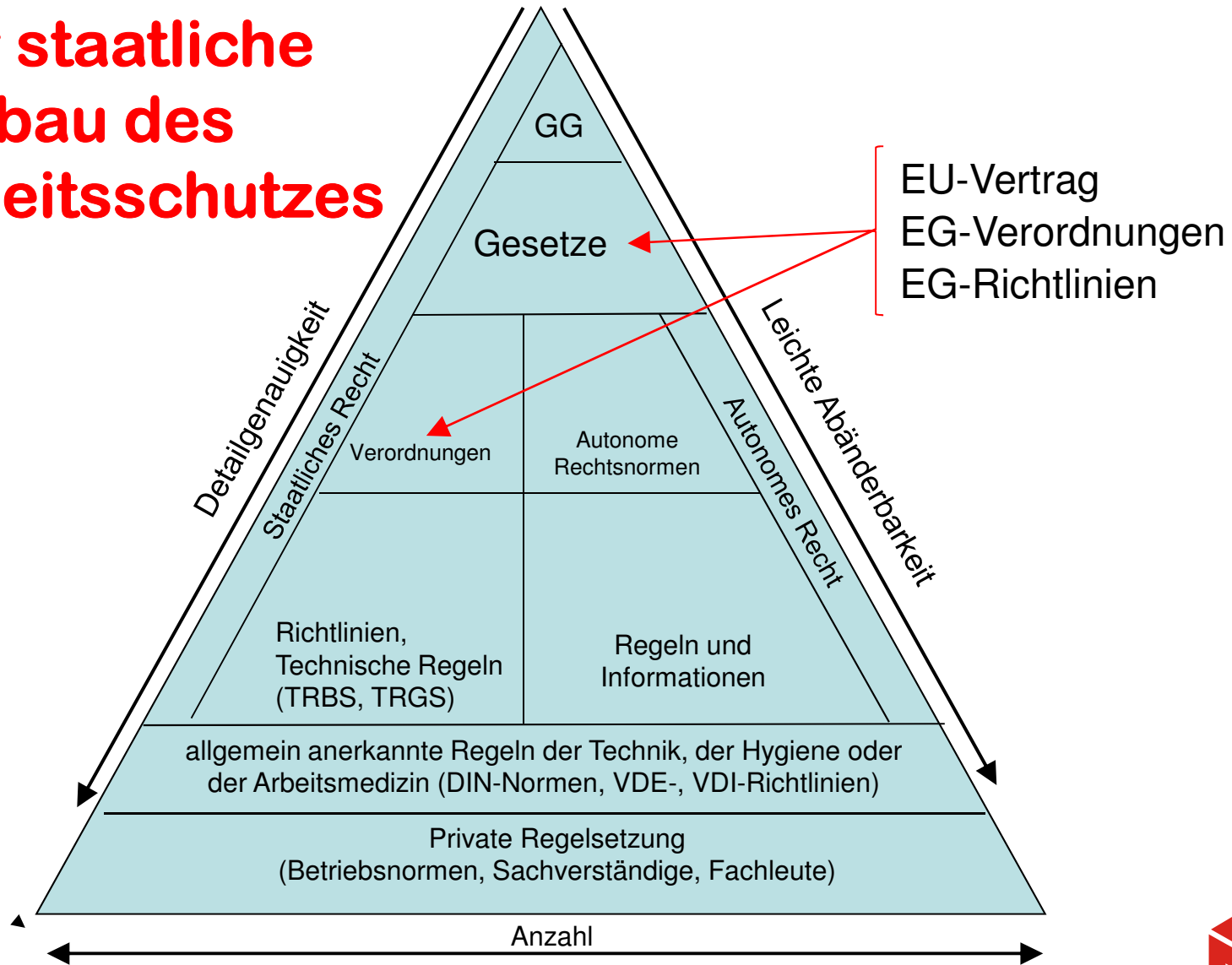
- ➔ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi).
- ➔ Der Betriebsarzt.
- ➔ Die Gewerkschaft (IG BAU).
- ➔ Die Berufsgenossenschaft (BG BAU).
- ➔ Die staatliche Aufsichtsbehörde.



Unser Thema: BR + Arbeitsschutz



8. Der staatliche Aufbau des Arbeitsschutzes



Auf ein Wort noch



Wir hoffen, dass wir Euch mit dieser kleinen Infothek schnell und informativ unterstützen konnten.

Es ist unser Anliegen in dieser Form die Möglichkeiten aufzuzeigen, die man nutzen kann, wenn Probleme entstehen oder sogar schon bestehen.

Dabei möchten wir zu Bedenken geben, dass in der Gesetzgebung weit mehr an Mitwirkungsrechten verankert sind, als dass wir diese hier alle wiedergeben könnten.

Wer mehr über uns und unsere Arbeit wissen möchte, oder sogar Interesse gefunden hat bei uns mitzuarbeiten, findet uns auf der Internetseite www.rhein-main.igbau.de

